

SEAT 600 – wie ein „Bällchen“ Spanien eroberte

- **Vor 50 Jahren lief das letzte Exemplar vom Band**
- **In den 1960ern machte der Kleinwagen Spanien mobil**
- **Das Werk in Barcelona fertigte fast 800.000 Fahrzeuge**

Weiterstadt, 30. August 2023 – Wenn ein SEAT 600 durch Barcelona fährt, dann bleiben viele Menschen für einen Moment am Straßenrand stehen, lächeln versonnen oder winken fröhlich dem*der Fahrenden zu und freuen sich. „Pelotilla“ – zu Deutsch „Bällchen“ – nennen die Spanier*innen ihren kugeligen Volkshelden, der ihnen ab 1957 automobiler Freiheit brachte und dem Land den Weg in die Moderne ebnete. Vor 50 Jahren lief der letzte SEAT 600 in der Zona Franca in Barcelona vom Band. Doch sein Erbe wirkt bis heute nach – und zwar nicht nur in den Herzen der Spanier*innen.

Vom Start weg ein Erfolg

1957 präsentierte SEAT den 600 auf Basis des Fiat 600 als zweites Modell der Marke. Die Markteinführung fiel in eine Zeit, in der viele Menschen in Spanien noch ohne Auto auskommen mussten und oft nur über ein Moped, Motorrad, Kleinstwagen oder einen Eselkarren zur Fortbewegung verfügten. Auf 1.000 Einwohner kamen gerade einmal rund drei Autos. Mit dem SEAT 600 bot die Marke nun erstmals ein kompaktes und massentaugliches Auto in Spanien an. 65.000 Pesetas kostete das Modell zu Beginn, was seinerzeit immerhin 3,5 spanischen Jahresdurchschnittsgehältern entsprach. Dennoch war der SEAT 600 bereits ab Marktstart ein Erfolg. Bereits 1958 verbuchte SEAT rund 100.000 Vorbestellungen des Kleinwagens.

Anfänglich besaß der SEAT 600 einen 21,5 PS (nach heutigen DIN-Maßstäben 18 PS) starken Vierzylinder-Heckmotor mit 633 Kubik. Das reichte für 95 km/h. Durch sein geringes Leergewicht von nur 580 Kilogramm war der Kleinwagen dennoch vergleichsweise flott unterwegs. Die Spanier*innen nutzten die gewonnene Mobilität für Wochenendausflüge oder die Fahrt in den Urlaub mit der ganzen Familie. Denn trotz der geringen Abmessungen von rund 3,33 Meter in der Länge und 1,38 Meter in der Breite bot der SEAT 600 durch die selbsttragende Karosserie viel Platz im Innenraum.

Vielfalt und Rekorde

SEAT entwickelte auf Basis des 600 über die Jahre immer neue Konzepte – darunter eine Transporter-Variante und das viertürige Modell 800. Letzteres blieb mit rund 18.000 Exemplaren aber eher eine Randerscheinung und gehört heute zu den seltenen und gesuchten Derivaten des SEAT 600. Doch vom Ursprungsmodell selbst sind heute noch viele gut erhaltene Exemplare auf den spanischen Straßen unterwegs. 2017 lud SEAT zum 60. Geburtstag des Modells zum Weltrekordversuch auf den Circuit de Barcelona-Catalunya ein. Es wurde mit 787 Fahrzeugen das größte SEAT 600 Treffen der Markengeschichte.

Über die 16-jährige Bauzeit erhielt das Modell immer wieder kleine Änderungen und Verbesserungen. Der SEAT 600 D von 1963 kam mit einem 767 Kubik Motor mit 25 PS (nach DIN-



Norm). Die Version 600 L Special von 1972 hatte bereits 28 PS (nach DIN-Norm). Ab 1970 sorgte beispielsweise der SEAT 600 E für eine noch angenehmere Mobilität. SEAT ersetzte die nach hinten öffnenden „Selbstmördertüren“ gegen zeitgemäße, vorn angeschlagene Türen. Bis zur Einstellung der Produktion erfreute sich der SEAT 600 stets einer hohen Beliebtheit. Noch 1972, also im Jahr vor Produktionsende, lieferte das Werk in Barcelona fast 70.000 Fahrzeuge aus. Insgesamt verließen von 1957 bis 1973 rund 800.000 Fahrzeuge die Fertigungshallen.

Die Ikone für SEAT und Spanien

Der SEAT 600 begründete bei der spanischen Marke eine Tradition von erfolgreichen Klein- und Kleinwagen, die in den vergangenen Jahrzehnten mit Modellen wie dem SEAT Marbella, dem SEAT Mii und dem SEAT Ibiza ihre Fortführung fand. Das kugelrunde „Bällchen“ bestimmte aber nicht nur den Werdegang von SEAT, sondern hatte auch einen großen Einfluss auf die Gesamtwirtschaft des Landes. Der Kleinwagen prägte den Aufschwung Spaniens in den 1960ern und legte somit den Grundstein für die heutige stabile Wirtschaft. Viele Spanier*innen sind daher selbst 50 Jahre nach Produktionsende noch stolz auf ihren kleinen SEAT – und honorieren seinen Erfolg bei jeder Begegnung mit einem Lächeln.

SEAT ist eine der ikonischsten und bekanntesten internationalen Marken Spaniens. Vor über 70 Jahren gegründet, sind Fahrzeuge der Marke seit Generationen fester Bestandteil im Leben vieler Menschen. Mit auffälligem Design – made in Barcelona – ist SEAT für den Volkswagen Konzern das Tor zu neuen Kund*innen.

Die Marke SEAT bietet derzeit Modelle von den effizientesten traditionellen Verbrennungsmotoren bis hin zu Mild- und Plug-in-Hybriden an: den SEAT Ibiza, das jugendliche Auto der Marke; den SEAT Arona, einen vielseitigen Stadt-SUV; den SEAT Leon und Leon Sportstourer, die geräumigen und sportlichen Kompaktwagen; den SEAT Ateca, den SUV mit modernem und auffälligem Design; und den SEAT Tarraco, den großen SUV von SEAT. Im Jahr 2022 machten die drei SUV mehr als die Hälfte der Verkäufe der Marke aus.

SEAT Pressekontakt

Melanie Stöckl

Leiterin Kommunikation
T/ +49 151 – 14 72 66 03
melanie.stoeckl@seat.de

Sabine Stromberger

Sprecherin Produkt, Events und Lifestyle
T/ +49 151 – 14 72 66 05
sabine.stromberger@seat.de

Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen, spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen (www.dat.de), unentgeltlich erhältlich ist.